

Studienreisen und Exkursionen 2019

Opladener
Geschichtsverein von 1979 e.V.
Leverkusen



Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.



DERPART
Reisebüro Herweg

Ihr Reiseveranstalter

DERPART Reisebüro Herweg

Kölner Straße 33
51379 Leverkusen

Telefon: (0 21 71) 72 19-0

Email:

rsb.herweg@derpart.com

www.derpart.com/herweg

Solinger Straße 29
40764 Langenfeld

Telefon: (0 21 73) 2 70 48-0

Email:

herweg.langenfeld@derpart.com

www.facebook.com/derpartherweg

Der Reiseexperte an Ihrer Seite

Unabhängige, kompetente Beratung dank langjähriger Erfahrung

DERPART steht seit über 30 Jahren für umfassendes Know-How zum Thema Reisen und ein hochwertiges Sortiment an Angeboten. Als eine der größten und erfolgreichsten Reisevertriebsorganisationen Deutschlands bieten wir Ihnen mehr Urlaub für Ihr Geld! Bei DERPART



ist die kompetente und unabhängige Beratung inklusive. Unser Team aus ausgebildeten Tourismuskaufleuten kümmert sich mit modernster Technik gerne um Ihre Reisewünsche!

Unsere beiden Niederlassungen in Leverkusen und Langenfeld haben die IATA-Lizenz zum Ausstellen aller Linienflüge, wir arbeiten mit allen namhaften Reiseveranstaltern zusammen und sind DB-Premium-Agentur. In Langenfeld haben wir eine Vertretung des Automobilclubs ADAC. Für unsere Geschäftskunden bieten wir einen eigenen Firmendienst an.

Die in diesem Programm aufgeführten Tages- und Mehrtagesfahrten werden durch uns durchgeführt.

Die Busgestellung erfolgt durch:

Rather Reisen

Rather Reisen GmbH & Co. KG

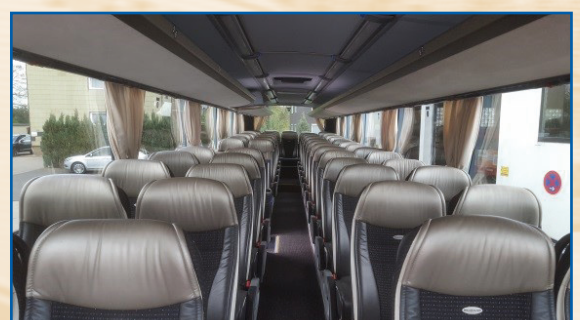
Dechant-Krey-Str. 47 • 51379 Leverkusen

Tel.: 02171 - 32000 • Fax: 02171 - 33900

E-Mail: info@rather-reisen.de

Sie reisen in modernen Fernreisebussen, die mit jeglichem Komfort ausgestattet sind:

Dazu gehören verstellbare Sitze, Fußstützen, Klappische an jedem Sitz, Klimaanlage, individuelle Düsenbelüftung, Doppelglasscheiben, Kaffeemaschine, Bordküche, WC/Waschraum, CD-Spieler, DVD/Video, Telefon und Navigationssystem.





Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.

Der Jülicher Geschichtsverein e.V. (JGV) wurde 1957 neu gegründet und steht in der Tradition des ersten Jülicher Geschichtsvereins von 1923. Leitlinie des Vereins bei allen seinen Aktivitäten ist, das Wissen und das Verständnis breiter Kreise für die Geschichte der Stadt, des Altkreises und des Herzogtums Jülich zu mehren und zu erhalten. Heute hat der Verein rund 340 Mitglieder.

Schwerpunkte der Vereinstätigkeit sind Publikationen, Vorträge und Studienfahrten bzw. Tagesfahrten. Der Mittwochsclub, eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich, bietet regelmäßig Vorträge über die vielfältigen Themen der Jülicher Geschichte an. Im JGV gibt es mehrere Arbeitskreise, darunter den AK „Mundartfreunde“ und den AK „Jüdisches Leben im Jülicher Land“.

Der Verein gibt als Jahrbuch die „Jülicher Geschichtsblätter“ heraus. In unregelmäßigen Abständen erscheinen die „Veröffentlichungen des JGV“ (bisher 21 Bde.) und die „Jülicher Forschungen“ (bisher 11 Bde.), letztere widmen sich vornehmlich Themen des Herzogtums Jülich.

Die Vereinsbibliothek verfügt über einen umfangreichen Bestand und umfasst die Publikationen des Vereins sowie zahlreicher Tauschpartner. Sie ist nach Voranmeldung zugänglich.

www.juelich-gv.de

Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen

Der im Jahr 1979 gegründete Opladener Geschichtsverein (OGV) widmet sich vorrangig folgenden Zielen: Förderung von Bildung und Erziehung, insbesondere historisch-politischer Bildungsarbeit in den Bereichen allgemeine Geschichte, Regional- und Lokalgeschichte sowie Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten in Leverkusen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die bis zum Jahre 1975 selbständige Kreisstadt Opladen.

Der OGV unterhält ein Vereinsarchiv, das historische Fotografien, Zeitungsartikel sowie Karten umfasst; es steht Interessierten zur Nutzung offen. Jährlich zeigt der OGV eine Sonderausstellung in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte. Der Verein ist Mitglied im Trägerverein Villa Römer und war maßgeblich am Aufbau der Dauerausstellung „Zeiträume Leverkusen“ beteiligt.

Mit Geschichtsvereinen und ähnlichen Einrichtungen im In- und Ausland unterhält der OGV Partnerschaften, vor allem in den Partnerstädten Leverkusens (Bracknell, Ljubljana, Ratibor, Schwedt, Villeneuve d'Ascq).

Der OGV gibt zwei Schriftenreihen heraus: den „MONTANUS – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen“ (bisher 17 Ausgaben) und den „OGV-Kurier“ mit Vereinsmitteilungen und historischen Beiträgen (bisher 93 Hefte). Fahrten, Exkursionen und Vorträge runden das Vereinsprogramm ab.



www.ogv-leverkusen.de

Bitte beachten Sie die zu den entsprechenden Fahrten angegebenen Zustiegsorte und geplanten Abfahrtszeiten. Für alle Fahrtenbeschreibungen gilt: Änderungen aus organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten!

Bitte geben Sie bei der Anmeldung eventuelle Unverträglichkeiten und Einschränkungen an!

Kooperation JGV und OGV

Seit einigen Jahren gibt es eine enge Kooperation zwischen dem JGV und dem OGV. Diese zeigt sich insbesondere in den gemeinsam durchgeführten Exkursionen und Studienfahrten. Am 27. Dezember 2012 haben die Vorstände beider Vereine eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Damit soll die Zusammenarbeit noch weiter intensiviert werden.

Ihre Reiseanmeldung: JGV + OGV

Jülicher Geschichtsverein | Telefon: 0 24 63-54 89 | service@juelich-gv.de

Opladener Geschichtsverein | Telefon: 0 21 71- 4 78 43 | geschaefsstelle@ogv-leverkusen.de

Online-Anmeldung unter: www.ogv-leverkusen.de/programm/anmeldung/

Inhaltsverzeichnis

Reiseziel	Seite	Reisetermin
Auftaktfahrt Bonn: „70 Jahre Grundgesetz der BRD“	5	26.01.2019
Der Deutsche Orden in Belgien: Alden Biesen und Sint-Pieters-Voeren	7	06.04.2019
Burgen, Festungen und Schlösser in Lothringen, Luxemburg und im Saarland	8 - 9	30.05. - 02.06.2019
100 Jahre Bauhaus im Westen: Krefeld	14	29.06.2019
Festungen in den Niederlanden: Willemstad, Naarden und Utrecht	10 - 11	05.07. - 07.07.2019
200 Jahre Friedrich Engels: Engelskirchen und Wuppertal	15	24.08.2019
Das Ruhrgebiet im Mittelalter: Dortmund und Herne	16	28.09.2019
Städte und Burgen in Hessen: Gießen, Marburg, Wetzlar und die Wetterau	12 - 13	31.10. - 03.11.2019



alle Fotos: Michael Greve/JGV

Busreise gebucht? Auch an den Reiseschutz denken!

110 Jahre Sicherheit auf Reisen



You travel. We care.

Prämie pro Einzelperson / Familie / Paar / Objekt(e) in €	Reiserücktritts-Versicherung Auto / Bus / Bahn				RundumSorglos-Schutz Auto / Bus / Bahn Reisen bis 45 Tage		
	<ul style="list-style-type: none"> • Stornokosten-Versicherung • Reiseabbruch-Versicherung 				<ul style="list-style-type: none"> • Stornokosten-Versicherung • Reiseabbruch-Versicherung • Reisekranken-Versicherung • Reisegepäck-Versicherung 		
	Europa				Europa		
	mit Selbstbeteiligung jedes Alter	ohne Selbstbeteiligung		mit Selbstbeteiligung jedes Alter	ohne Selbstbeteiligung		
		bis 64 Jahre	ab 65 Jahre		bis 64 Jahre	ab 65 Jahre	
Reisepreis	100,-	5,-	9,-	11,-	7,-	16,-	20,-
pro Einzelperson	200,-	9,-	16,-	19,-	14,-	22,-	28,-
bzw. Gesamtreise- preis pro Familie / Paar / Objekt(e)	300,-	14,-	23,-	28,-	17,-	27,-	34,-
in € bis	400,-	17,-	26,-	31,-	18,-	32,-	40,-
	500,-	19,-	32,-	38,-	23,-	35,-	44,-
	600,-	23,-	35,-	42,-	26,-	39,-	49,-
	800,-	26,-	39,-	47,-	29,-	45,-	56,-
	1.000,-	29,-	45,-	54,-	36,-	54,-	67,-
	1.200,-	35,-	52,-	62,-	42,-	62,-	78,-
	1.400,-	39,-	59,-	71,-	45,-	69,-	86,-
	1.600,-	43,-	65,-	78,-	49,-	75,-	94,-
	1.800,-	48,-	69,-	83,-	59,-	86,-	108,-
	2.000,-	54,-	75,-	90,-	69,-	98,-	123,-
Weitere Tarife auf Anfrage	2.500,-	70,-	97,-	116,-	84,-	118,-	148,-
	3.000,-	91,-	127,-	152,-	108,-	149,-	186,-

Selbstbeteiligung

Stornokosten-Versicherung und Reiseabbruch-Versicherung:

20 % des erstattungsfähigen Schadens, mindestens € 25,- pro Person.

Reisekranken-Versicherung: Bei Heilbehandlungen im Ausland € 100,- je Versicherungsfall.

Reisegepäck-Versicherung: € 100,- je Versicherungsfall.

Abschlussfristen

Sofort bei Buchung der Reise, spätestens 14 Tage nach Zugang der ersten Buchungsbestätigung.

Bei Buchung innerhalb von 14 Tagen vor Reisebeginn ist der Versicherungsabschluss nur am Buchungstag, spätestens innerhalb der folgenden 3 Werkstage, möglich.

Es gelten die Versicherungsbedingungen VB-ERV 2017.

Der Reiseversicherer der ERGO

AUFTAKTFAHRT BONN

70 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

26.01.2019

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland



im Jahr 1999 musealisiert. Schon vor der Wiedervereinigung wurden die Planungen für das „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ vorangetrieben. Wir werden den Weg der westdeutschen Demokratie nach dem Zweiten Weltkrieg vom Museum Alexander König, wo die verfassungsgebende Versammlung tagte, über das Palais Schaumburg als Sitz des Bundespräsidenten, das ehemalige Kanzleramt und den daneben liegenden Kanzlerbungalow sowie Bundestag und Bundesrat abschreiten. Ein Besuch der Dauerausstellung des Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland rundet unseren schon traditionellen Bonn-Besuch als Auftaktfahrt in das Jahresprogramm ab.

Die Bundesstadt Bonn ist reich an Zeugnissen der frühen Verfassungs- und Regierungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland. Eine Reihe von Gebäuden, wie beispielsweise der Kanzlerbungalow, wurden nach dem Umzug der Regierung von Bonn nach Berlin

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittsgelder und Führungen
- Mittagessen
- Reiseleitung:
Guido von Büren und
Michael D. Gutbier M.A.

Termin und Preise

1 Tag – Reise / Nr. VG 5150	
Samstag den 26.01.2019	70,00 €
Ermäßigung für Mitglieder (JGV + OGV)	5,00 €
Mindestteilnehmerzahl:	20 Pers.

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer	07.45 Uhr
Jülich, Bahnhof	09.00 Uhr

Palais Schaumburg



REISEBEDINGUNGEN FÜR BUSPAUSCHALREISEN MIT ÜBERNACHTUNGSLEISTUNG

Sehr geehrte Kunden,

die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen Ihnen und dem Reiseveranstalter, nachstehend „RV“ abgekürzt, im Buchungsfall zustande kommenden Reisevertrages; ausgenommen sind Reiseverträge ohne Übernachtungsleistung des RV. Zum RV beachten Sie bitte den Hinweis unten rechts. Bitte lesen Sie diese Reisebedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch.

1. Abschluss des Reisevertrages

1.1 Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Kunde dem RV den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. An sein Vertragsangebot ist der Kunde 10 Tage gebunden.

1.2 Die Buchung kann mündlich, schriftlich, per Telefax oder auf elektronischem Weg (Email, Internet) erfolgen.

1.3 Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Buchungsbestätigung des RV beim Kunden zustande. Sie bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der RV dem Kunden eine schriftliche Reisebestätigung übermitteln. Hierzu ist der RV nicht verpflichtet, wenn die Buchung durch den Kunden weniger als 7 Werktage vor Reisebeginn erfolgt.

1.4 Für telefonische Buchungen gilt;

a) Bis 7 Tage vor Reisebeginn nimmt der RV telefonisch nur den unverbindlichen Buchungswunsch des Kunden entgegen und reserviert für ihn die entsprechende Reiseleistung. Der RV übermittelt dem Kunden ein Buchungsfeld mit diesen Reisebedingungen. Übersendet der Kunde dieses Buchungsfeld vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterzeichnet innerhalb einer genannten Frist dem RV, so kommt der Reisevertrag durch die Buchungsbestätigung des RV nach Ziffer 1.3 zustande.

b) Telefonische Buchungen, welche kürzer als 7 Tage vor Reisebeginn erfolgen, sind für den Kunden verbindlich und führen durch die telefonische Bestätigung des RV zum Abschluss des verbindlichen Reisevertrages.

1.5 Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

2. Bezahlung

2.1 Nach Vertragsabschluss und nach Aushändigung des Sicherungsscheines gemäß § 651 K BGB wird eine Anzahlung in Höhe von 100,00 € zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 3 Wochen vor Reisebeginn zur Zahlung fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 5 genannten Grund abgesagt werden kann.

2.2 Dauert die Reise nicht länger als 24 Stunden, schließt sie keine Übernachtung ein und übersteigt der Reisepreis pro Kunden € 75,00 nicht, so werden Anzahlung und Restzahlung mit Vertragsabschluss ohne Aushändigung eines Sicherungsscheines zahlungsfällig.

3. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn / Stornokosten

3.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem RV unter der in diesen Bedingungen angegebenen Anschrift zu erklären. Falls die Reise über ein Reisebüro gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

3.2 Tritt der Kunde vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann der RV eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkehrungen und ihre Aufwendungen in Abhängigkeit von dem jeweiligen Reisepreis verlangen, bei deren Berechnung gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen berücksichtigt sind. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung des Kunden wie folgt berechnet:

Buspauschalreisen

bis 60 Tage vor Reiseantritt	10 %
vom 59. bis 44 Tag vor Reiseantritt	20 %
vom 44. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30 %
vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50 %

vom 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt 75 %
ab dem 6. Tag oder bei Nichtanreise 80 %

3.3 Dem Kunden bleibt es in jedem Fall unbenommen, dem RV nachzuweisen, dass diesem überhaupt kein oder ein wesentlich niedriger Schaden entstanden ist, als die von ihr geforderte Pauschale.

3.4 Dem Kunden wird der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit dringend empfohlen.

4. Umbuchungen

4.1 Ein Anspruch des Kunden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft, der Beförderungsart oder des Zustiegs- oder Ausstiegsorts bei Busreisen (Umbuchung) besteht nicht. Ist eine Umbuchung möglich und wird auf Wunsch des Kunden dennoch vorgenommen, kann der RV bis zu dem bei den Rücktrittskosten genannten Zeitpunkt der ersten Stornierungsstufe ein Umbuchungsentgelt von € 25,00 pro Kunden erheben.

4.2 Umbuchungswünsche des Kunden, die später erfolgen können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag gemäß Ziffer 3 zu den dort festgelegten Bedingungen und gleichzeitige Neuanschließung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

5. Rücktritt des RV wegen Nichterreichens einer Mindestteilnehmerzahl

5.1 Der RV kann bei Nichterreichens einer Mindestteilnehmerzahl nach Maßgabe folgender Regelungen zurücktreten:

a) Die Mindestteilnehmerzahl und der späteste Zeitpunkt des Rücktritts durch den RV muss in der konkreten Reiseausschreibung oder, bei einheitlichen Regelungen für alle Reisen oder bestimmte Arten von Reisen, in einem allgemeinen Kataloghinweis oder einer allgemeinen Leistungsbeschreibung angegeben sein.

b) Der RV hat die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist in der Buchungsbestätigung anzugeben oder dort auf die entsprechenden Prospektangaben zu verweisen.

c) Der RV ist verpflichtet, dem Reisenden gegenüber die Absage der Reise unverzüglich zu erklären, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt wird.

d) Der Rücktritt vom RV später als 3 Wochen vor Reisebeginn ist unzulässig.

e) Der Kunde kann bei einer Absage die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reisen verlangen, wenn der RV in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Kunden aus ihrem Angebot anzubieten. Der Kunde hat dieses Recht unverzüglich nach der Erklärung über die Absage der Reise durch den RV geltend zu machen.

5.2 Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erhält der Kunde auf den Reisepreis geleistete Zahlungen unverzüglich zurück.

6. Obliegenheiten des Kunden, Kündigung durch den Kunden

6.1 Der Reisende ist verpflichtet, auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Vertretung des RV (Reiseleitung, Busfahrer, Agentur) anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Ansprüche des Reisenden entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverschuldet unterbleibt.

6.2 Wird die Reise infolge eines Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der Reisende den Vertrag nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 651 e BGB) kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen

Mangels aus wichtigem, für den RV erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist.

7. Beschränkung der Haftung

7.1 Die vertragliche Haftung des RV für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,

a) soweit ein Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder

b) soweit der RV für einen dem Kunden entstehenden Schaden allein verantwortlich ist.

7.2 Die Haftungsbegrenzung nach Ziffer 7.1 gilt nicht für Ansprüche aus der Beschädigung von Gepäck bei aus der Nutzung eines Kraftomnibusses resultierenden Unfällen. In diesen Fällen ist die Haftung ausgeschlossen, soweit der Schaden €1.200,00 je Gepäckstück übersteigt.

7.3 Durch die Regelungen nach Ziffer 7.1 und 7.2 bleibt § 23 PBefG unberührt. Die Haftung für Sachschäden im Zusammenhang mit der Beförderung in Kraftfahrzeugen ist damit ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht aus Unfällen bei der Nutzung eines Kraftomnibusses resultiert, je beförderten Gepäckstück € 1.000,00 übersteigt und nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Die Entschädigung im Falle einer Beschädigung von Rollstühlen und anderen Mobilitätshilfen oder Hilfsgeräten entspricht stets dem Wiederbeschaffungswert oder den Reparaturkosten der verloren gegangenen oder beschädigten Ausrüstung.

8. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

8.1 Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Zeitpunkt der Beendigung geltend zu machen. Die Geltendmachung kann fristwahrend nur gegenüber dem RV unter der nachstehend angegebenen Anschrift erfolgen. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

8.2 Ansprüche des Kunden nach den §§ 651 c bis f BGB aus Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des RV oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des RV beruhen verjähren in zwei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des RV oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des RV beruhen. Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651 c bis f BGB verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt in allen Fällen mit dem Tag, der dem Tag des vertraglichen Reiseendes folgt. Schweben zwischen dem Kunden und dem RV Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Kunde oder der RV die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

Diese Reisebedingungen sind urheberrechtlich geschützt; Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V. und Rechtsanwalt Rainer Noll, Stuttgart, 2016.

Reisebüro Herweg GmbH & Co. KG

Geschäftsführer:

Annegret Bruchhausen-Scholich und Birgit Herweg
Handelsregister Amtsgericht Köln HRA 20239
Köln Str. 33 · D-51379 Leverkusen
Telefon 02171-7219-0 · Telefax 02171-7219-50
Email rsb.herweg@derpart.com

DER DEUTSCHE ORDEN IN BELGIEN: Alden Biesen und Sint-Pieters-Voeren 06.04.2019

Schloss Alden Biesen



Nördlich von Lüttich, in der Nähe von Tongeren, liegt die Deutschordensresidenz Alden Biesen, das Zentrum der ehemaligen Ballei gleichen Namens. Die unter dem Landkomtur Winand van Moelen (gest. 1554), genannt Breyel, in Alden Biesen begonnenen Bauarbeiten führten zur Anlage eines vierflügeligen Wasserschlosses mit Innenhof und Rundtürmen an den Ecken. Zwischen 1706 und 1769 wurde das Schloss umgebaut, indem größere Fenster eingebrochen und die innere Raumstruktur den gestiegenen Bedürfnissen des Barock an Komfort und Repräsentation angepasst wurden. 1971 brannte das Schloss bis auf die Außenmauern nieder. Nach über zwanzigjährigen

Wiederherstellungsarbeiten präsentiert sich die Anlage nun im Zustand des 18. Jahrhunderts. Das hoch aufragende Gebäudeensemble wird heute von der Flämischen Gemeinschaft für kulturelle Zwecke genutzt. Auf dem Rückweg besuchen wir die Komturei St. Pieters-Voeren. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurde das heutige Gebäude im Stil der Maasländischen Renaissance erbaut. Im Park des Schlosses befindet sich die Quelle der Voer, die die Teiche der ältesten Fischzucht Belgiens und die Voer mit Wasser (ca. 4.000 Liter/Minute) speist. In den Teichen werden Forellen und Störe, wie vor mehr als einem Jahrhundert, gezüchtet.

Ehemalige Kommende Sint-Pieters-Voeren



Bildnachweise: Beide Fotos: Michael Greve/JGV

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittsgelder und Führungen
- Mittagsimbiss
- Reiseleitung:
Guido von Büren und
Michael D. Gutbier M.A.

Termin und Preise

1 Tag - Reise / Nr. VG 5151	
Samstag, den 06.04.2019	70,00 €
Ermäßigung für Mitglieder (JGV + OGV)	5,00 €
Mindestteilnehmerzahl:	20 Pers.

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer	07.15 Uhr
Jülich, Bahnhof	08.30 Uhr
Aldenhoven-Siersdorf, Kirche	08.45 Uhr

STEINERNE MACHT.

Burgen, Festungen und Schlösser in Lothringen, Luxemburg und im Saarland 30.05. - 02.06.2019



Das Saarland ist das kleinste Flächenbundesland der Bundesrepublik Deutschland. Es kann auf eine bewegte Geschichte zwischen Frankreich und Deutschland zurückblicken. Die jahrhundertelange Grenzlage führte zum Bau zahlreicher Burgen und Festungen. Daneben entstanden eindrucksvolle Schlossbauten der Renaissance und des Barocks. Als Teil des Saar-Lor-Lux-Raumes bildet das Saarland mit seinen unmittelbaren Nachbarregionen Lothringen und dem Staat Luxemburg heute einen Kernraum Europas. Anlässlich der großen Sonderausstellung „Steinerne Macht. Burgen, Festungen, Schlösser in Lothringen, Luxemburg und im Saarland“ im Historischen Museum Saar in Saarbrücken, besuchen wir die Region zwischen Saar und Mosel. Im Zentrum steht die Landeshauptstadt Saarbrücken mit dem bedeutenden Bestand an Barockbauten. Zudem besuchen wir die Festungsstädte Saarlouis und Luxemburg. Die Saarschleife bei Mettlach ist ein herausragendes Naturschauspiel. Mit der lothringischen Stadt Metz tauchen wir tief ein in die Wechselfälle der deutsch-französischen Geschichte. Sicherlich bleibt genug Zeit, einen Eindruck von der kulturellen Vielfalt des Raumes auch im Hinblick auf Kulinarik und Lebensart zu gewinnen.

1. Tag:

Donnerstag, 30. Mai

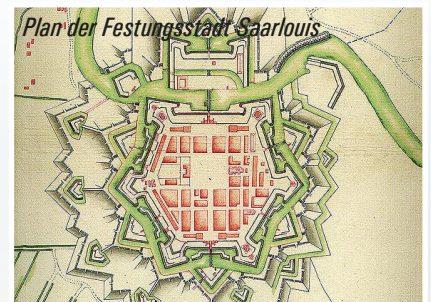
Am Morgen Abreise im Rheinland. Gegen Mittag Ankunft in Saarbrücken. Wir lernen die Landeshauptstadt des Saarlandes zunächst im Rahmen einer Rundfahrt kennen, darunter die Ludwigskirche, ein Werk des Barockbaumeisters Stengel, der auch die Basilika St. Johann, die Friedenskirche und das Alte Rathaus vollendete. Neben den historischen Gebäuden der Innenstadt führt unsere Fahrt auch zu der gotischen Stiftskirche St. Annual mit den Grabmälern der Grafen von Nassau-Saarbrücken sowie zum Deutsch-Französischen Garten. Ein weiteres Glanzlicht: Das Saarbrücker Schloss präsentiert sich nach seiner Wiederherstellung durch den berühmten Architekten Gottfried Böhm als architektonische Melange aus Barock, Klassizismus und Moderne. Im Anschluss werden wir dann von den Kuratoren Guido von Büren und Simon Matzerath durch die Ausstellung „Steinerne Macht. Burgen, Festungen, Schlösser in Lothringen, Luxemburg und im Saarland“ im Historischen Museum Saar geführt.

2. Tag:

Freitag, 31. Mai

Benedikt Löw, Leiter des Städtischen Museums Saarlouis, wird uns heute durch die von König Ludwig XIV. von Frankreich gegründete Festungsstadt führen. Die Stadt war 1680 zur Sicherung der französischen Ostgrenze auf vorher unbebautem Terrain an der Saar errichtet worden. Der Generalplan geht auf den bedeutenden französischen Festungsbaumeister Vauban zurück. Trotz der späteren Schleifung der Festungsanlagen haben sich bedeutende Reste von Bastionen, Wällen und Vorwerken erhalten. Zudem beeindruckt der schachbrettartige Grundriss der innerstädtischen Bebauung.

Am Nachmittag werden wir einen Ausblick auf die berühmte Saarschleife haben, die nicht nur eine beeindruckende Landschaft darstellt, sondern auch eine bewegte Geschichte mit zahlreichen Befestigungen hat.



3. Tag:

Samstag, 1. Juni

Der dritte Tag unserer Fahrt ist der französischen Stadt Metz gewidmet. Die Wechselfälle der Geschichte haben die mal deutsche, mal französische Stadt geformt. Dabei kam es zu einer Verbindung der französischen und der deutschen Kultur, die heute die Originalität der Stadt ausmachen. Metz wartet mit einer Vielzahl von Architekturstilen auf: gallorömische Thermen im Museum Cour d'Or, Spuren des Mittelalters und der Renaissance am Place St Louis und Colline Ste Croix, verschiedene französische Plätze des 18. Jahrhunderts, Wilhelminisches Viertel und vieles mehr. Nach einem Stadtrundgang inklusive Besichtigung der Kathedrale besuchen wir das bedeutende Museum Cour d'Or. Am Nachmittag geht es dann zum Fort von Metz-Queuleu bzw. Fort Goeben, wie die Anlage als Teil der Großfestung Metz von 1871 bis 1919 hieß.



Saarbrücker Schlossfelsen



Burg Bourscheid

4. Tag:

Sonntag, 2. Juni

Auf dem Weg nach Luxemburg legen wir einen kurzen Halt beim Château Malbrouck ein. Die vierflügelige Burganlage aus dem Spätmittelalter wurde in den vergangenen zwei Jahrzehnten auf beeindruckende Weise wiederaufgebaut und restauriert. In Luxemburg, dem „Gibraltar des Nordens“, werden wir bei einem Stadtrundgang vor allem die erhaltenen Festungsanlagen besichtigen. Noch heute können Teile der weiträumigen Kasematten durchwandert werden. Im Museum Drei Eichen, das in einem Festungsvorwerk aus dem 18. Jahrhundert eingerichtet ist, gewinnen wir zum Abschluss noch einen Eindruck von der Entwicklung der Festung Luxemburg vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Hier begegnen wir auch dem französischen Festungsbaumeister Vauban und anderen historischen Bezügen wieder, denen wir uns in den vergangenen vier Tagen gewidmet haben.

Ihr Hotel

Victor's
Residenz-Hotel Rodenhof
Kálmánstr. 47-51
66113 Saarbrücken
Tel. +49 (0) 681 4102-0

Sie übernachten im eleganten Superior-Zimmer im Lounge-Stil mit 32"-LCD-TV und einer Auswahl an SKY-Sendern.

Weltweites telefonieren in alle Fest- und Mobilfunknetze sowie die Nutzung des Victor's Vital Resort sind incl. „THE RESTAURANT“ vereint amerikanische Kulinarik-Highlights mit dem Besten aus der heimischen Küche.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 3 Übernachtungen incl. HP im ****Hotel Victor's
- Reiseleitung:
Guido von Büren und
Michael D. Gutbier M.A.
in Kooperation mit drp Kulturtours
Hamburg
- Eintrittsgelder, Führungen
- Bitte beachten Sie:
Nebenkosten sind nicht im
Reisepreis inkludiert: z. B.
weitere Mahlzeiten, Getränke und
Ausgaben persönlicher Art.
- Zudem empfehlen wir den
Abschluss einer Reiseversicherung.

Termin und Preise

4 Tage – Reise / Nr. VG 5152	
30.05. – 02.06.2019	630,00 €
Einzelzimmerzuschlag	120,00 €
Ermäßigung	
Mitglieder (JGV + OGV)	20,00 €
Mindestteilnehmerzahl	20 Pers.

Die Anmeldefrist für eine verbindliche Anmeldung ist der 2. Mai 2019. Alle Anmeldungen, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen zunächst durch den Veranstalter auf deren Realisierbarkeit geprüft werden.

Abfahrtsplan

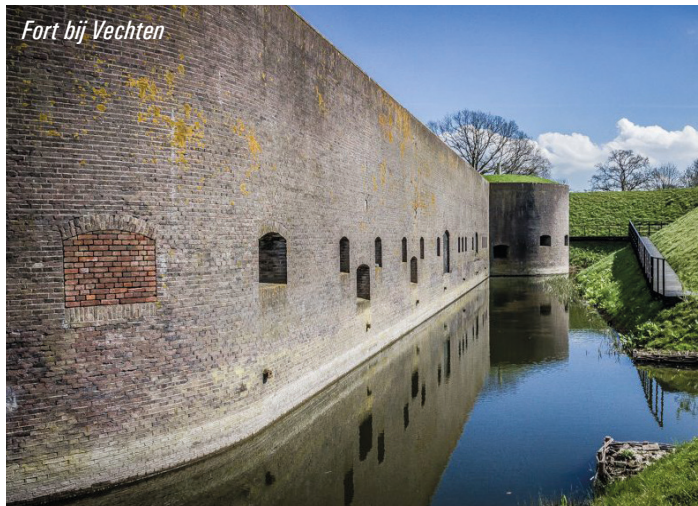
Opladen, Villa Römer	07.15 Uhr
Jülich, Bahnhof	08.30 Uhr

FESTUNGEN IN DEN NIEDERLANDEN:

Willemstad, Naarden und Utrecht

05.07. - 07.07.2019

Die heutigen Niederlande gehen zurück auf die Union von Utrecht aus dem späten 16. Jahrhundert, als sich sieben niederländische Provinzen von der Herrschaft des spanischen Königs lossagten. Erst 1648 erlangten im Westfälischen Frieden von Münster die Niederlande ihre volle Souveränität. Dass sie sich gegenüber der Weltmacht Spanien im sogenannten 80-jährigen Krieg behaupten konnten, lag vor allem an der ausgefeilten Festungsbautechnik in den Niederlanden. Neben bedeutenden Stadtbefestigungen, wie wir sie in Willemstad und Naarden sehen werden, entstand ein ausgeklügeltes System aus Einzelfestungen mit der Möglichkeit, ganze Landstriche zur Verteidigung unter Wasser zu setzen. Diese „Holländische Wasserlinie“ wurde bis ins 20. Jahrhundert hinein immer wieder modernisiert. Das neu eingerichtete Waterlinie Museum im Fort bij Vechten in der Nähe von Utrecht zeigt auf anschauliche Weise dieses wichtige Kapitel der niederländischen Geschichte. Neben der kriegerischen Vergangenheit stehen bei unserer erneuten Studienreise in das unmittelbare Nachbarland Niederlande aber auch Zeugnisse der allgemeinen kulturellen Blüte zwischen Mittelalter und Moderne auf dem Programm.



1. Tag:

Freitag, 5. Juli

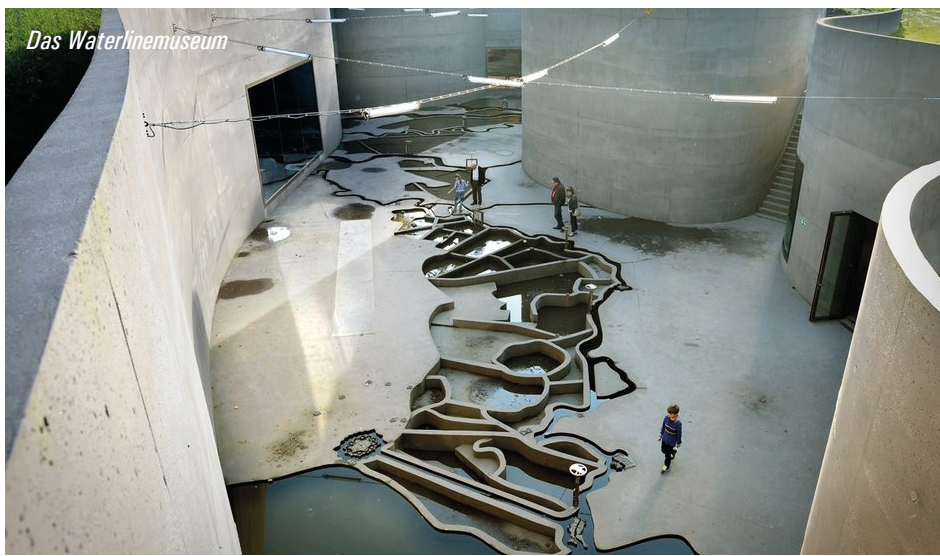
Morgens Abfahrt aus dem Rheinland. Am späten Vormittag erreichen wir Willemstad, das wir uns nach einer gemeinsamen Mittagspause durch eine ausführliche Stadt- und Festungsführung erschließen. Willemstad liegt in der niederländischen Provinz Nord-Brabant. Die Festungsstadt wurde 1583

durch Wilhelm von Oranien gegründet. Prinz Moritz von Oranien ließ den Festungsmeister Adriaen Anthonisz die Festung in der Form eines siebenzackigen Sternes ausbauen. Die sieben Bastionen wurden jeweils nach einer der sieben Provinzen benannt, die sich im Kampf gegen Spanien vereint hatten.

Der Grundriss der Stadt ist, wie in Jülich, so gut auf die Festungswerke abgestimmt, dass man annimmt, dass beide gleichzeitig entworfen wurden.

Naarden





2. Tag: Samstag, 6. Juli

Wir starten den Tag mit der Besichtigung der Burg Muiderslot. Muiderslot ist eine der bedeutendsten mittelalterlichen Burganlagen in den Niederlanden. Erbaut um 1296, ist sie seit 1878 ein Rijksmuseum. Die erste Restaurierung begann 1895, die zweite, die auch die unmittelbare Umgebung in den Zustand des 17. Jahrhunderts zurückführte, fand 1955 statt. Im Jahr 1999 begann die letzte Restaurierung. Laut dem Historiker Maarten van Rossem sieht Muiderslot so aus, dass auch Walt Disney damit sehr zufrieden gewesen wäre.

Der Nachmittag ist dann der Festungsstadt Naarden gewidmet. Naarden ist eine der am besten erhaltenen befestigten Städte Europas und besonders bekannt für seine einzigartige Sternform. Die Festung hat sechs Bastionen, einen doppelten Wall und einen doppelten Kanalring. Die von Adriaen Anthonisz entworfene große Festung, von der noch große Teile aus dem 17. Jahrhundert erhalten sind, ist größtenteils frei zugänglich. Anders als Willemstad bestand Naarden schon seit dem Mittelalter. Zeugnis hierfür ist die Kirche Sankt Vitus, eine große gotische Basilika aus dem 14. und 15. Jahrhundert.

3. Tag: Sonntag, 7. Juli

Wir starten in den letzten Tag der Reise mit einem Rundgang durch die Innenstadt von Utrecht. Utrecht war eine der ersten Städte in den heutigen Niederlanden mit Stadtrechten, hat eine lange Geschichte und ein wichtiges historisches Zentrum. Charakteristisch für die Stadt sind die Werften und der Utrechter Dom (mit dem 112 Meter hohen Dommast), von dem aus die Stadt ihren Spitznamen Domstad trägt. 1808 war die Stadt kurzzeitig die Hauptstadt des Königreichs Holland, wie die Niederlande damals genannt wurden.

Abschließend besuchen wir das in der Nähe von Utrecht gelegene Fort bij Vechten. Das Fort wurde von 1867 bis 1870 erbaut. Es umfasst eine Fläche von 17 Hektar. In den 22 Gebäuden des Forts sind 16 Millionen Ziegel verarbeitet. Es ist Teil der Nieuwe Hollandse Waterlinie (Neue Holländische Wasserlinie). Seit Oktober 2015 befindet sich hier das eindrucksvolle Wasserliniemuseum, das die Geschichte der Verteidigung der Niederlande mit dem Einsatz von Wasser anschaulich erzählt.

Ihr Hotel

Fletcher Hotel

Buizerdlaan 10
NL-3435 SB Nieuwegein
Tel. +31 30 6084122
Die Komfortzimmer sind modern und komfortabel eingerichtet und haben ein Badezimmer mit Regendusche, Haartrockner, Flachbild-TV, Minibar, Kaffee- und Teekoche, Safe, Klimaanlage und kostenfreiem WLAN. Im Restaurant „Silver“ können Sie kulinarische Köstlichkeiten genießen.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 2 Übernachtungen incl. HP im ***Hotel Fletcher
- Reiseleitung:
Guido von Büren und
Michael D. Gutbier M.A.
Irene und Jos Spätgens
- Eintrittsgelder, Führungen
- Bitte beachten Sie:
Nebenkosten sind nicht im Reisepreis inkludiert: z. B. weitere Mahlzeiten, Getränke und Ausgaben persönlicher Art.
- Zudem empfehlen wir den Abschluss einer Reiseversicherung

Termin und Preise

3 Tage – Reise / Nr. VG 5154	
05. – 07.07.2019	495,00 €
Einzelzimmerzuschlag	100,00 €
Ermäßigung	
Mitglieder (JGV + OGV)	15,00 €
Mindestteilnehmerzahl	20 Pers.
Die Anmeldefrist für eine verbindliche Anmeldung ist der 6. Juni 2019. Alle Anmeldungen, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen zunächst durch den Veranstalter auf deren Realisierbarkeit geprüft werden.	

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer	06.45 Uhr
Jülich, Bahnhof	08.00 Uhr

Panorama von Utrecht



STÄDTE UND BURGEN IN HESSEN:

Gießen, Marburg, Wetzlar und die Wetterau

31.10. - 03.11.2019

Schon Goethe wusste um die Reize, die die Region um Gießen, Marburg und Wetzlar ausmachen. Vom „lieblichen Thal“, dessen Erwanderung ihm „größtes Glück“ bereitete, schrieb er 1772 über seinen Weg von Wetzlar nach Gießen. Idyllische Flusstäler, sanfte Hügel, große Waldgebiete und malerische Städte und Dörfer prägen das Bild der Region. Zahlreiche Burgen und Schlösser, Klöster und Kirchen, Türme und Fachwerkhäuser, keltische und römische Spuren sowie Museen erzählen von der Geschichte der Region und ihrer Menschen. Mit Gießen, Marburg und Wetzlar besuchen wir drei historisch bedeutende Städte Hessens. Daneben tritt die Oranienstadt Dillenburg und die Orte und Burgen der Wetterau, des Gebiets zwischen Frankfurt am Main, des Taunus und des Vogelsbergs.

1. Tag:

Donnerstag, 31. Oktober

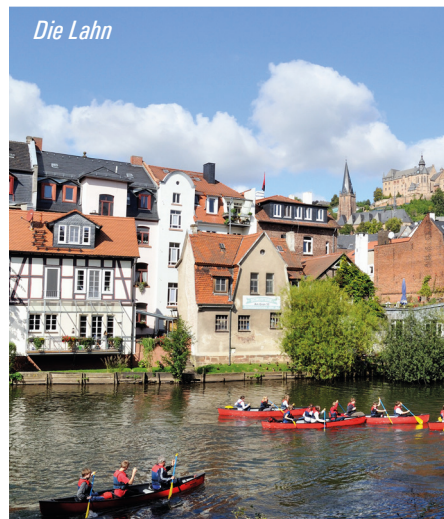
Morgens Abfahrt aus dem Rheinland. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Gießen und dann Dillenburg. In beiden Städten erhalten wir eine Führung. Betrachtet man die Geschichte einer Stadt, so sucht man Eckdaten oder Wendepunkte, an denen man Veränderungen der Geschichte einer Stadt verdeutlichen kann. Für Gießen kann man wenigstens sechs nennen: 1197 urkundliche Ersterwähnung, 1265 Übergang an Hessen, 1530 Bau der Festung, Anfang des 17. Jahrhunderts Übergang Gießens an Hessen-Darmstadt und die Errichtung der Universität (1607), 1803–1810 Entfestigung der Stadt und Dezember 1944 Bombardierung durch die alliierte Luftflotte und damit Zerstörung der gesamten Innenstadt.

Am Nachmittag entdecken wir die Oranienstadt Dillenburg in all ihren Facetten. Wir tauchen ein in Dillenburgs Geschichte und erfahren auf dem historischen Weg zum Schlossberg mehr über die Stadt, deren Geschehnisse eng mit dem niederländischen Königshaus verwoben waren.

2. Tag:

Freitag, 1. November

Den heutigen Tag widmen wir komplett der altehrwürdigen Universitätsstadt Marburg und ihrer beeindruckenden mittelalterlichen Altstadt. Im Laufe der Stadtführung erwandern wir den Schlossberg – es geht bergauf! Aber keine Bange, wir schieben immer wieder Pausen ein und wollen uns auch Zeit nehmen für die im Tal der Lahn gelegene Elisabethkirche mitsamt ihren Kunstschätzen. Alternativ kann der Schlossberg von der Oberstadt, die mit einem Fahrstuhl erschlossen ist, auch mit einem Busshuttle erreicht werden! Oben angekommen, lockt das Schloss mit dem darin beheimateten kulturhistorischen Museum. Das Marburger Landgrafenschloss gehört zu den bedeutendsten Residenzbauten des Mittelalters im Heiligen Römischen Reich.



3. Tag:

Samstag, 2. November

Heute erkunden wir die Burg Münzenberg sowie die sehr malerischen Ortschaften Nidda und Lich in der Wetterau. Auf einem Höhenrücken erhebt sich die Burg Münzenberg. Mit ihren beiden hochaufragenden Bergfrieden beherrscht sie weithin das Land und ist das Wahrzeichen dieser Region. Sie ist eine der bedeutendsten aus dem Hochmittelalter stammenden Burganlagen Deutschlands.

Nidda, die Stadt am gleichnamigen Fluss, hat viel zu bieten. Der Marktplatz mit seinem historischen Brunnen, umgeben von idyllischen Gässchen mit liebevoll renovierten Fachwerkbauten, ist Ausgangspunkt für unseren Stadtrundgang. Mit einem kurzen Stück römischen Limes im Stadtteil Unter-Widdersheim hat Nidda Anteil am Weltkulturerbe der UNESCO. Bereits im Jahr 790 wird die karolingische Siedlung Lich in Urkunden des Klosters Lorsch erwähnt. Unter Reinhard I. von Falkenstein (1492–1562) erhielt das Städtchen Lich sein noch heute das Stadtbild prägende Aussehen. Ein imposantes Wahrzeichen ist der 48 Meter hohe viereckige Stadtturm, Rest einer mittelalterlichen Festungsanlage, der kurz vor 1500 erbaut wurde. Es gibt eine Vielzahl interessanter Sehenswürdigkeiten, die uns beim Besuch der Stadt einen Einblick in die Vergangenheit geben.



4. Tag:

Sonntag, 3. November

Bevor wir die Rückreise antreten, machen wir noch einen ausführlichen Halt in Wetzlar. Wir erkunden nicht nur die Stadt im Rahmen einer Führung, sondern auch das Reichskammergerichtsmuseum. Mittelalterliche Plätze, eindrucksvolle Fachwerkhäuser und verspielte Barockbauten an den Ufern der Lahn finden wir in der Wetzlarer Altstadt. Eindrucksvoll ist der Dom im Zentrum. Bis heute wartet er auf seine Fertigstellung. Zur Altstadt gehört das Lottehaus, in dem an den Aufenthalt von Johann Wolfgang Goethe im Sommer 1772 erinnert wird. In der damaligen Reichsstadt erlebte er die Geschichte, die er in seinem Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ verarbeitete. Goethe und sein Werther wurden weltberühmt und Wetzlar erhielt einen Platz in der Weltliteratur.



Bildnachweise: Foto oben links: Sven Teschke, Büdingen, Foto oben rechts: Sven Teschke, Büdingen, Foto unten: Cherubino

Ihr Hotel

BW-Hotel Steinsgarten

Hein-Heckroth-Str. 20
35390 Gießen

Tel. +49 (0) 641 3899-0

Sie übernachten in hellen und freundlichen Einzel- oder Doppelzimmern. Die Ausstattung mit Farb- und Kabel-TV, kostenfreien Sky-Programmen, elektronischen Schlüsselkarten sowie die Nutzung des Wellnessbereiches mit Schwimmbad, Erlebnisduschen & Sauna ist inklusive.

Im Park-Restaurant „Classic“ bietet das Hotel einheimische und internationale Küche mit vielen saisonalen Besonderheiten.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette
- 3 Übernachtungen incl. HP im ****Hotel Steinsgarten
- Reiseleitung
Guido von Büren und
Michael D. Gutbier M.A.
in Kooperation mit
drp Kulturtours Hamburg
- Eintrittsgelder, Führungen
- Bitte beachten Sie:
Nebenkosten sind nicht im
Reisepreis inkludiert: z. B.
weitere Mahlzeiten, Getränke und
Ausgaben persönlicher Art.
- Zudem empfehlen wir den
Abschluss einer Reiseversicherung

Termin und Preise

4 Tage – Reise / Nr. VG 5157

31.10. – 03.11.2019 540,00 €

Einzelzimmerzuschlag 75,00 €

Ermäßigung

Mitglieder (JGV + OGV) 20,00 €

Mindestteilnehmerzahl 20 Pers.

Die Anmeldefrist für eine verbindliche Anmeldung ist der 2. Oktober 2019. Alle Anmeldungen, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen zunächst durch den Veranstalter auf deren Realisierbarkeit geprüft werden.

Abfahrtsplan

Jülich, Bahnhof 07.15 Uhr

Opladen, Villa Römer 08.30 Uhr

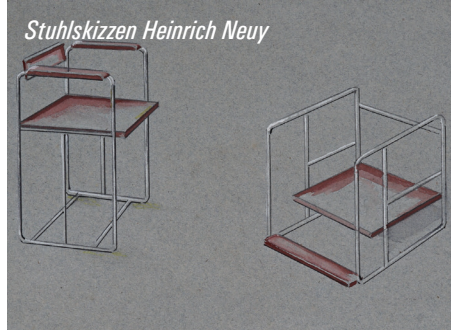
100 JAHRE BAUHAUS IM WESTEN:

Krefeld

29.06.2019

Ludwig Mies van der Rohe, Johannes Itten, Lilly Reich, Georg Muche und viele andere – wie keine andere Stadt im Westen zog Krefeld seit Mitte der 1920er Jahre ehemalige Lehrer und Absolventen des Bauhauses an. Mehr als 25 „Bauhäuslerinnen“ und „Bauhäusler“ wirkten und lebten in der rheinischen Textilstadt, einige bis Mitte der 1960er Jahre. Sie hinterließen bedeutende Architekturen, prägten das Textildesign und revolutionierten die Ausbildung der Gestalter. Die globalisierte Seidenindustrie – mit Krefeld als ihrem Zentrum – war Initiator und Motor dieser Entwicklung. Anlässlich des Bauhaus-Jubiläums präsentiert die Stadt Krefeld diesen spezifischen Teil der Stadtgeschichte. Ausstellungen beleuchten dieses außergewöhnliche Zusammenspiel von Avantgarde, Industrie und Stadtentwicklung aus verschiedenen Perspektiven. Besucht wird im Rahmen der Tagesfahrt die Peter Behrens-Ausstellung im Kaiser-Wilhelm-Museum, die Museen Haus Lange und

Haus Esters sowie der „Pavillon“ des zeitgenössischen Künstlers Thomas Schütte.



Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittsgelder und Führungen
- Kaffeetafel
- Reiseleitung:
Guido von Büren und
Michael D. Gutbier M.A.

Termin und Preise

1 Tag – Reise / Nr. VG 5153	
Samstag den 29.06.2019	70,00 €
Ermäßigung für Mitglieder (JGV + OGV)	5,00 €
Mindestteilnehmerzahl:	20 Pers.

Abfahrtsplan

Opladen, Villa Römer	07.45 Uhr
Jülich, Bahnhof	09.00 Uhr



100

jahre
bauhaus

im
westen

200 JAHRE FRIEDRICH ENGELS:

Engelskirchen und Wuppertal

24.08.2019



Friedrich Engels

Das Bergische Land war ein wichtiges Zentrum der Frühindustrialisierung. Einzelne Familien, wie beispielsweise die Engels, spielten dabei eine herausragende Rolle. Der vor 200 Jahren geborene Friedrich Engels brach mit seinem Vater, da er die schlechten Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter kritisierte. Als enger Freund und Weggefährte von Karl Marx gehört er zu den führenden Köpfen der europäischen Arbeiterbewegung. Mit dem LVR-Industriemuseum Ermen und Engels in Engelskirchen, dem Museum für Frühindustrialisierung in Hückeswagen und

dem Engels-Haus in Wuppertal besuchen wir wichtige Erinnerungsorte der industriellen Entwicklung des Rheinlands im 19. Jahrhundert, die eng mit der Auseinandersetzung um die soziale Frage verbunden ist. Den Tag lassen wir im „Skulpturenpark Waldfrieden“ des bedeutenden zeitgenössischen Künstlers Tony Cragg ausklingen, der bis 2013 Rektor der Kunstakademie Düsseldorf gewesen war.



Engels-Haus in Hückeswagen



Bildnachweise: Foto oben links: Foto: www.wikipedia.de, Foto oben rechts: www.skulpturenpark-waldfrieden.de, Foto unten rechts: LVR-Industriemuseum, Foto unten: Stadt Wuppertal

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittsgelder und Führungen
- Mittagessen
- Reiseleitung:
Guido von Büren und
Michael D. Gutbier M.A.

Termin und Preise

1 Tag – Reise / Nr. VG 5155	
Samstag den 24.08.2019	70,00 €
Ermäßigung für Mitglieder (JGV + OGV)	5,00 €
Mindestteilnehmerzahl:	20 Pers.

Abfahrtsplan

Jülich Bahnhof	07.45 Uhr
Opladen, Villa Römer	09.00 Uhr

DAS RUHRGEBIET IM MITTELALTER: Dortmund und Herne 27.09.2019

Das im 19. Jahrhundert entstandene Ruhrgebiet verbindet man vor allem mit seiner schwerindustriellen Vergangenheit und Gegenwart. Tatsächlich haben Städte wie Dortmund eine weit ins Mittelalter zurückreichende Geschichte. Die vier mittelalterlichen Kirchen in der Dortmunder Innenstadt – St. Reinoldi, St. Marien, St. Petri und Propstei – sind Zeugen der über 1100-jährigen Geschichte der Stadt. Mit ihren beeindruckenden Altären und Kunstwerken sind sie die Spiegel vergangener Epochen. Gleichzeitig prägen sie bis heute nicht nur die Silhouette der Stadt, sondern auch das Leben der Menschen. Auf unserem Rundgang erfahren wir vom „Goldenen Wunder von Dortmund“. Wir tauchen ein in die Kunstfertigkeit und Farbenfreude, mit der uns mittelalterliche Künstler auch heute beindrucken. Wir bestaunen die älteste erhaltene Darstellung Dortmunds und den farbenprächtigen Marienalter des Conrad von Soest. Außergewöhnliche Orte inmitten des innerstädtischen Trubels.

Das LWL-Museum für Archäologie im benachbarten Herne zeigt die Sonderausstellung „Pest!“ und damit eine der Schattenseiten des Mittelalters. Von der Steinzeit über die Spätantike und vom „Schwarzen Tod“ des Mittelalters



Die Ausstellung „Pest!“ vom 20.09.2019 - 10.05.2020

bis zum jüngsten Ausbruch auf Madagaskar: Die Pest ist eine Seuche, die die Menschheit durch alle Epochen ihrer Geschichte begleitet hat und immer noch begleitet. Rund um den Globus forderte sie Millionen von Opfern und führte dadurch zu tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft. Die Ausstellung will die Geschichte der Pest in ihren globalen Auswirkungen erörtern. Dabei werden der deutschsprachige Raum und weitere betroffene Regionen Europas und der Welt dargestellt.

Unsere Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittsgelder und Führungen
- Kaffeetafel
- Reiseleitung:
Guido von Büren und
Michael D. Gutbier M.A.

Termin und Preise

1 Tag – Reise / Nr. VG 5156	
Samstag den 27.09.2019	70,00 €
Ermäßigung für Mitglieder (JGV + OGV)	5,00 €
Mindestteilnehmerzahl:	20 Pers.

Abfahrtsplan

Jülich, Bahnhof	07.45 Uhr
Opladen, Villa Römer	09.00 Uhr

Außenansicht des LWL-Museums für Archäologie



City von Dortmund

